

«Dingi»-Debatte verschoben

Kommt an der Einwohnerratssitzung vom 29. November nochmals aufs Tapet

HH. Weil noch viele Fragen offen sind und das Bedürfnis nach zusätzlicher Information vorhanden ist, hat der Lenzburger Einwohnerrat gestern Abend beschlossen, die mit Spannung erwartete «Dingi»-Debatte (Motion Bologni betreffend Änderung der Zone für öffentliche Bauten im Bereich der Strafanstalt) auf die nächste Sitzung vom 29. November zu verschieben und dannzumal den Direktor der Strafanstalt Lenzburg sowie den Projektleiter als Auskunftspersonen einzuladen. Um die zahlreich auf der Zuschauertribüne erschienenen Unterzeichner der Motion nicht ungebührlich auf die Folter zu spannen, wurde auf Antrag der GPFK (Sprecher Heinz Niederhauser) das Traktandum «Dingi»-Motion an den Beginn der Sitzung vorgezogen. Der GPFK-Sprecher begründete den Verschiebungs-Antrag einerseits damit, dass weder in der Kommission noch in den Fraktionen einheitliche Stellungnahmen zum Motions-Begehren zu erreichen waren, andererseits das Bedürfnis nach mehr Information angesichts vieler offener Fragen vorhanden sei. Man wolle die Motion eingehend prüfen und nicht einfach so ablehnen, wie der Stadtrat das vorschlug. Die Verschiebung des «Dingi»-Baracken-Standortes löse die Problematik allerdings auch nicht; ist «Dingi» nahe der Sportanlagen denn zumutbar? Nächste Einsprachen wären vorprogrammiert. Auch sollte für eine gründliche Diskussion mehr Zeit vorhanden sein, als dies nach der Behandlung des städtischen Budgets wohl der Fall ist, führte Niederhauser weiter aus. Mit acht Stimmen (bei einer Enthaltung) schlug die GPFK deshalb die Verschiebung des Traktandums vor, wobei am 29. November Sachverständige des Strafvollzugs als Auskunftspersonen einzuladen seien. Sommerhalder (evp) stellte den Antrag, auf jeden Fall Dr. Mario Etzensberger, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Königsfelden und «Dingi»-Projektleiter, beizuziehen. Mit 27 Ja gegen 4 Nein und mehreren Enthaltungen beschloss der Einwohnerrat die Verschiebung des Geschäftes und mit grossen Mehrheiten die Einladung von Fachleuten in der Person von Direktor Dr. M. L. Pfrunder sowie von Dr. M. Etzensberger.